Pfarre Maria Rehkogel
Sankt Marein im Mürztal

Gottesdienste

Pfarr – und Wallfahrtskirche –
Frauenberg Maria Rehkogel

Sonntag 01.11.	*09.45* **10.15** *18.30* **19.00**	**Hochfest Allerheiligen (31. So i Jk)** *Rosenkranz – Beichtgelegenheit* **Hl. Messe *anschl. Gebet beim Kriegerdenkmal – dann Gräbersegnung*** ***Beginn des Allerseelen-Ablasses bis 8.11.*** *Rosenkranz - Beichtgelegenheit* **Hl. Messe**	*f. d. Pfarre Frauenberg und die Pfarren des Seelsorgeraumes* *f. + Margarethe Haidenhofer*
Montag 02.11.	**08.00**	***Allerseelen*** **Hl. Requiemmesse *anschl. Gräbersegnung***	*Pero Baric f. d. Armen Seelen*
Dienstag 03.11.	*17.30* **18.30**	***hl. Hubert*** *Euchar. Anbetung - Beichtgelegenheit* **Hl. Messe *anschließend Messkatechese im Pfarrhof***	*Johannes Paul zu Ehren des hl. Hubertus*
Mittwoch 04.11.	08.00 ***18.00***	***hl. Karl Borromäus*** Hl. Messe ***Rosenkranz in Graz!-Karmeliterplatz***	*Fr. Regina Smeja in den. Anliegen der Gebetsgruppe „Müttergebet“*
Donnerstag 05.11.		*Tun wir, was uns die Gottesmutter sagt:* **„Betet und opfert für die Bekehrung der Sünder! Betet täglich den Rosenkranz!“** ***„So viele sind auf dem Weg zur Hölle, weil niemand für sie betet und opfert!“*** ULF von Fatima	*f. d. Priester um Heiligung und um heilige Priesterberufungen*
Freitag 06.11.	***18.00*** **19.00**	***Herz-Jesu-Freitag*** ***Euchar. Anbetung - Beichtgelgenheit*** **Hl. Messe *anschl. Herz-Jesu-Weihe***	*Fr. Ecker f. d. Fam. Fritz*
Samstag 07.11.			*Fr. Theresia Obenaus zur Danksagung, dass Elisabeth geheilt wurde - Bitte weiterhin um Gesundheit*
Sonntag 08.11.	*09.45* **10.15** *18.30* **19.00**	**32. Sonntag im Jahreskreis 2026** *Rosenkranz – Beichtgelegenheit* **Hl. Messe** *Rosenkranz - Beichtgelegenheit* **Hl. Messe**	*Peter Steinbauer f. +Hildegard Steinbauer u. +Tochter Anna Steinbauer* *Fam. Grubesic f. +Eva Kutlesa*

DIE TRIDENTINISCHE MESSE HAT MAN AUS UNSEREN EHRWÜRDIGEN KIRCHEN VERBANNT! – STATTDESSEN IST VIELES ANDERE, LEIDER AUCH SCHÄDLICHE IN UNSEREN KIRCHEN EINGEZOGEN!

Mit dieser alt-ehrwürdigen Heiligen Messe wird der gesamte überlieferte katholische Glaube und die traditionelle Theologie verbunden, in einzigartiger Weise ausgedrückt und letztlich auch garantiert!

*Faktum ist, dass es massive Angriffe auf den katholischen Glauben gibt. Durch den Einfluss des Protestantismus, der Freimaurer und des Kommunismus im II. Vatikanischen Konzil, und später in der sog. Liturgiereform wurde der traditionelle Glaube zunächst aufgeweicht und schließlich aufgegeben. Die Folge war, dass wir heute flächendeckend eine unvergleichliche Apostasie (=Glaubensabfall) erleben müssen! Sehr schmerzlich für die Kirche sind in diesem Zusammenhang die vielen Austritte von Priestern und Ordensleuten, sowie der drastische Rückgang an praktizierenden Gläubigen, damit zusammenhängend auch die Zerstörung vieler Familien. Wir befinden uns daher in einer kirchlichen Notsituation! Die kirchliche Notsituation zeigt sich vor allem auch darin, dass großteils der Ernst, was die Sünde und die harten Konsequenzen der Sünden betrifft, verloren gegangen ist. Damit einhergehend gibt es einen sehr weit verbreiteten Heilsoptimismus (=vermessene Heilsgewissheit = eine Sünde gegen den Heiligen Geist, die nicht vergeben werden kann!). Dieser mangelnde Ernst drückt sich vor allem darin aus, **wie man mit dem Allmächtigen und Allwissenden Gott (=der DREIFALTIGE GOTT) umgeht**: z.B.: in einem legeren/unwürdigen Benehmen in Kirchenräumen; was da heute alles möglich ist und geschieht ..., was früher strengsten verboten war;*

außerdem in einem legeren/unwürdigen Umgang mit der Hl. Messe und mit der Hl. Kommunion; außerdem in einem weitverbreiteten Verlust der Ehrfurcht vor dem Allerheiligsten Altarssakrament = Jesus Christus, Der wahrhaft und leibhaftig im Tabernakel gegenwärtig ist;
und weiter sogar der Verlust des Glaubens an Seine reale Präsenz in der Hostie; in einem legeren/unwürdigen Umgang mit der Kirche, den Bischöfen und Priestern (oft fördert man das leider auch aus den eigenen Reihen durch versuchte Angleichung an die Laien, um „auf Augenhöhe" zu sein). Dieser mangelnde Ernst wirkt sich dann auch schädlich auf den grundsätzlichen Umgang mit den Mitmenschen aus (Mobbing, Ausbeutung, Abtreibung, Euthanasie etc.). In welcher Zeit leben wir, dass man sich heute für den Schutz des menschlichen Lebens einsetzen muss!
Dazu kommt, dass jene Priester und Laien, die den Katholischen Glauben und die Sünde mit ihren Konsequenzen noch ernst nehmen, als skrupulös angesehen werden und verurteilt werden.
Wenn man früher in der Verkündigung von ernsten Themen, wie den „Vier Letzten Dingen" = „Tod, Gericht, Himmel oder Hölle", den Gläubigen angeblich Angst eingejagt hat, war das nicht ein verantwortungsvolles Handeln der Priester, die Gläubigen vor der ewigen Verdammnis zu bewahren?
Was ist besser: Aus Angst vor der Hölle die Sünde zu meiden bzw. die begangenen Sünden immer wieder zu beichten und dann in den Himmel zu kommen – <u>oder</u> die Hölle zu verleugnen, zu verharmlosen, und deswegen die Sünden (auch die schweren!) nicht ernst zu nehmen, oder sogar zu negieren und dann in die Hölle zu kommen, die ewig sein wird-ewige furchtbare Peinen zu erleiden?
Der Verkünder des Evangeliums und des katholischen Glaubens muss sich immer bewusst sein: Ob das Evangelium und die Glaubensinhalte Frohbotschaft oder Drohbotschaft sind, hängt immer vom einzelnen Menschen und seiner Lebensweise ab: ob er den Glauben lebt oder nicht, ob er die Sünde ernst nimmt oder nicht …
Die große Pflicht des Predigers ist, dass er den gesamten Katholischen Glauben immer unverkürzt und ohne Abstriche verkündet! Natürlich ist die Art und Weise, <u>wie</u> er das tut, nämlich in echter Liebe zu den Menschen und in einem echten Seeleneifer, wichtig!
Aus falscher Rücksicht, wesentliche Glaubensinhalte nicht mehr zu verkünden, ist eine sehr schädliche, unverantwortliche und sündhafte Praxis, die wir heute leider vielfach erleben, und die letztlich auch verantwortlich für den Glaubensabfall und das ewigen Verderbens vieler Menschen ist.
Die Angriffe auf die überlieferte Form der Heilige Messe (tridentinische Messe) sind total irrational, d.h. mit der Vernunft nicht nachvollziehbar!
Kein katholischer Priester muss diese Hl. Messe feiern, und kein katholischer Christ muss zu dieser Hl. Messe hingehen! Wo also liegt das Problem?
Warum lässt man jenen Priestern und jenen Gläubigen nicht einfach diese Heilige Messe, wenn sie doch diese lieben und wodurch sie reichen geistlichen Nutzen ziehen?
Wir sehen hier, dass wir mit besonderen Mächten konfrontiert sind, die hier massiv hineinwirken:
In der Präfation vom Hl. Kreuz / vom Leiden Jesu heißt es:
<u>„Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott. Dein Wille war es, dass vom Kreuzesholz das Heil des Menschengeschlechtes ausgehe: von einem Baume kam der Tod, von einem Baume sollte das Leben erstehen; der am Holze siegte, sollte auch am Holze besiegt werden: durch Christus, unseren Herrn. Durch Ihn loben die Engel Deine Majestät, die Herrschaften beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen: Heilig …"</u>
„Der am Holze siegte" ist der Teufel im Paradies; „sollte auch am Holze besiegt werden" – das bewirkte unser Heiland und Erlöser Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha. D.h.: Jesus hat den Teufel und seinen Anhang durch Seinen Opfertod am Kreuz besiegt! Das heißt wiederum, dass der Opfercharakter in der Hl. Messe nicht reduziert und auf keinen Fall beseitigt werden darf. In der Trid. Messe ist der Opfercharakter durch die vielen Kreuzzeichen (33 und mehr) und vor allem durch die Opferungsgebete sichtbar und bewahrt. In der Neuen Messe ist der Opfercharakter stark reduziert um nicht zu sagen ganz verschwunden! Dieser sogenannte „Mahlcharakter" der Hl. Messe wird seit über 60 Jahren gelehrt und propagiert! Auch die Anbetung und die Verehrung des Dreifaltigen Gottes ist in der Trid. Messe besonders ausgeprägt! Jetzt können Sie sich vorstellen und ausmalen, wer höchstes Interesse hat, dass die Tridentinische Messe beseitigt werden muss!

Der Sieg über den Teufel und seine Dämonen <u>und</u> das Heil der Welt wurden ausschließlich durch den Opfertod Jesu Christi, des ewigen Hohepriesters bewirkt, was in unversehrter Form in der Tridentinischen Messe ausgedrückt wird!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete + Woche Ihr Pfarrer Walter Obenaus (0664 3122093) Homepage: <u>www.maria-rehkogel.at</u>

Ein Liebeserweis für unsere Verstorbenen
<u>vom 1. bis 8. November</u>
möglich durch den

Allerseelen – Ablass

Dazu gehört:
- **die heilige <u>Beichte</u> (auch einige Zeit vor oder nach Allerheiligen)**
- **die <u>entschiedene Abkehr</u> von jeder Sünde (=vollkommener Ablass)**
- **heilige <u>Kommunion</u> am 1./2. November**
- **die Messfeier am 1. oder 2. und jeder <u>Friedhofsbesuch</u> vom 1.11. bis 8. 11. – Gebet für die Verstorbenen**
- **<u>Gebet</u> auf die Meinung des Heiligen Vaters: Glaubensbekenntnis, Vater Unser, Ave Maria, Ehre sei dem Vater**

Die vier immerwährend gültigen Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters sind:
- **für die Ausbreitung des katholischen Glaubens**
- **für die Überwindung der Irrtümer**
- **für die Eintracht der christlichen Staatsmänner**
- **für die Ruhe und den Frieden für die ganze Menschheit**

Dabei empfängt jedes Mal (pro Tag einmal möglich) eine verstorbene Person diesen Ablass, den Eintritt zum himmlischen Fest, oder Gott leitet ihn weiter.

Der vollkommene Ablass kann eine Seele vom Fegefeuer befreien. Stellvertretend können wir Lebende durch Gottes Güte unseren verstorbenen Angehörigen und anderen zum ewigen Ziel verhelfen.

Hl. Beichte: Bitte entnehmen Sie die Beichtzeiten vom Wochenplan bzw. vereinbaren Sie mit einem Priester ihres Vertrauens einen Termin.

Gebet für die Verstorbenen

Glaubensbekenntnis
Vater Unser
Gegrüßet seist Du Maria

Jesus, der in uns den Glauben vermehre
Jesus, der in uns die Hoffnung stärke
…Jesus, der in uns das Feuer der göttlichen Liebe entzünde

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Amen.

Gesätz Rosenkranz:

… Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist (10x)
… Jesus, der von den Toten auferstanden ist (10x)
Jesus, erbarme Dich der armen Seelen im Fegefeuer (10x)

Herr, gib unseren verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr lasse sie ruhen in Frieden. Amen.

Methode des Hörens der Messe in Einheit mit dem heiligen Leiden Jesu Christi
Hl. Franz von Sales

Das „Lesen“ der Lebensabschnitte Christi (Passion-Tod-Auferstehung-Himmelfahrt-Geistsendung) in der Hl. Messe ist eine Praxis die weit in die Kirchengeschichte zurückreicht, und sie hat auch eine Entsprechung mit den textlichen und strukturellen Merkmalen des tridentinischen Ritus. Die Allegorie (Sinnbild zum Verständnis) findet im Ritus einen großen Halt. Wenn es eine gewisse Willkür in verschiedenen Interpretationen und Methoden gibt, so wird sie gleichzeitig durch einen überwältigen Konsens von Heiligen bestätigt, wie den Heiligen: Wenzel (10. Jhd), Franz von Assisi (12./13.Jhd), Margaretha Maria Alacoque (17. Jhd), Franz von Sales (16./17. Jhd) und Theresia von Lisieux (19. Jhd). Die Hl. Messe ist immer das Gedenken an Sein heilbringendes Leiden zusammen mit Seiner glorreichen Auferstehung, Himmelfahrt und Geistsendung, und das macht die folgende Methode des hl. Franz von Sales zu jeder Jahreszeit sehr passend.

Wenn der Priester an das Fußende des Altars tritt: *Jesus betritt den Ölgarten*

O Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Dem es gefiel, freiwillig Todesangst zu ertragen beim Anblick Deines nahenden Leidens. So gib mir die Gnade, von nun an alle meine Schmerzen Dir zu weihen. O Gott meines Herzens! Hilf mir, meine Prüfungen in Verbindung mit Deinem Todeskampf zu ertragen, damit sie durch die Verdienste Deines Leidens meiner Seele nützlich werden.

Zu Beginn der Messe: *Gebet Jesu im Garten Gethsemane*

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Dem es gefallen hat, von einem Engel getröstet zu werden in Deinem schrecklichen Todeskampf, gewähre durch die Verdienste Deines Gebetes im Ölgarten, dass Dein tröstender Engel mir in meinem Todeskampf beistehe.

Beim *Confiteor*: *Jesus wirft Sich im Ölgarten nieder*

Herr Jesus Christus, Der Du im Übermaß Deiner Angst in Blutschweiß gebadet warst, während Du im Ölgarten zu Deinem Vater betetest, gewähre, dass ich durch Mitleiden an Deinen Leiden teilnehme und bittere Tränen der Reue mit Deinen blutigen Tränen vereinige.
Der Priester küsst den Altar: *Judas verrät Jesus mit einem Kuss*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich der Umarmung des Judas unterworfen hast, bewahre mich durch Deine Gnade vor dem Unglück, Dich jemals zu verraten, und hilf mir, Verleumdung und Ungerechtigkeit mit herzlicher Liebe und tätiger Güte zu vergelten.

Der Priester geht auf die Epistelseite: *Jesus wird ins Gefängnis geschleppt*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich von den Händen böser Menschen mit Stricken fesseln ließest, zerbrich, ich flehe Dich an, die Ketten meiner Sünden und binde die Kräfte meiner Seele und meines Leibes durch Bande der Liebe eng an Dich, damit sie niemals der heilsamen Zügelung der vollkommenen Unterwerfung unter Deinen göttlichen Willen entrinnen.

Beim *Introitus*: *Jesus erhält einen Backenstreich*

Herr Jesus Christus, Der Du als Verbrecher in das Haus des Hannas geführt wurdest, gib, dass ich mich niemals durch Versuchungen des bösen Geistes oder durch die bösen Einflüsterungen meiner Mitgeschöpfe zur Sünde verleiten lasse, sondern dass ich vom göttlichen Geist sicher geleitet werde in der vollkommenen Erfüllung Deiner heiligen Verordnungen.

Beim *Kyrie eleison*: *Jesus wird dreimal verleugnet von Petrus*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich, als Du im Hause des Kaiphas verhört wurdest, dreimal verleugnen ließest vom Haupt und Fürsten der Apostel, bewahre mich vor der Gefahr der bösen Gesellschaft, damit ich nicht dem Unglück der Trennung von Dir ausgesetzt werde.

Beim *Dominus vobiscum*: *Jesus schaut Petrus an und berührt sein Herz*

Herr Jesus Christus, Der Du durch einen Blick der Liebe das Herz des heiligen Petrus zu einer Quelle von Bußtränen geschmolzen hast, gewähre durch Deine Barmherzigkeit, dass ich über meine Sünden weine und Dich niemals durch Wort und Tat verleugne, der Du mein Herr und mein Gott bist.

Zur Epistel: *Jesus wird in das Haus des Pilatus geführt*

Herr Jesus Christus, Dem es gefallen hat, vor Pilatus geführt und dort fälschlich angeklagt zu werden, lehre mich, die Betrügereien der Gottlosen zu meiden und meinen Glauben durch die beständige Ausübung guter Werke zu bekennen.

Zum *Munda Cor Meum*: *Jesus wird zu Herodes geführt*

Herr Jesus Christus, Der Du es schweigend erduldetest, wieder vor Herodes zu Unrecht angeklagt zu werden, gewähre mir Geduld bei Verleumdung und Schweigen bei ungeheuerlichen Vorwürfen.

Zum Evangelium: *Jesus wird als Narr verspottet und zu Pilatus geführt*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich, zurückgeschickt von Herodes als Narr zu Pilatus schicken ließest, der, obwohl er vorher Feind war, dann Freund des Herodes wurde, stärke mich so mächtig durch Deine Gnade, dass ich, anstatt die Machenschaften der Bösen zu begreifen, lerne, ihre Bosheit zu ertragen, wie Du es getan hast, und so ihre Ungerechtigkeit meiner Seele nützlich mache.

Der Priester deckt den Kelch ab: *Jesus wird seiner Kleider beraubt*

Herr Jesus Christus, Dem es gefiel, Deiner Kleider beraubt und aus Liebe zu mir höchst unmenschlich gegeißelt zu werden, gewähre mir die Gnade, die Last meiner Sünden durch eine gute Beichte abzulegen, und niemals der Tugenden eines Christen beraubt vor Dir zu erscheinen.

Beim *Offertorium*: *Jesus wird gegeißelt*

Herr Jesus Christus, dem es gefiel, an die Säule gefesselt und mit Geißeln zerschlagen zu werden, gewähre mir die Gnade, die Geißeln Deiner väterlichen Zurechtweisung geduldig zu ertragen und Dein Herz nie mehr mit meinen Sünden zu betrüben.

Der Priester bringt den Kelch dar: *Jesus wird mit Dornen gekrönt*
Herr Jesus Christus, Der Du Dich aus Liebe zu mir unterworfen hast, mit Dornen gekrönt zu werden, gewähre, dass mein Herz so von den Dornen der Buße in dieser Welt durchbohrt werde, dass ich es verdiene, hernach mit Dir in Herrlichkeit gekrönt zu werden.

Der Priester wäscht sich die Finger: *Pilatus wäscht sich die Hände*

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, Der Du, obwohl von Pilatus für unschuldig erklärt, den Beleidigungen und Schmähungen der Juden ausgesetzt warst, gewähre mir die Gnade, ein tadelloses Leben zu führen und zugleich eine heilige Gleichgültigkeit gegenüber den Meinungen der Menschen zu bewahren.

Beim *Orate Fratres: Pilatus sagt zu den Juden*: *"Seht, welch ein Mensch“*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich dem Spott der Juden unterworfen und freiwillig die Abzeichen ihres unverschämten Spottes getragen hast, gewähre, dass ich allen Gefühlen der Eitelkeit widerstehe und am Tage des Gerichts in das heilige Gewand Deiner Demut gekleidet vor Dir erscheine.

Bei der *Präfation*: *Jesus wird zum Tod verurteilt*

Herr Jesus Christus, Der Du Dich, obgleich der Gott aller Heiligkeit, aus Liebe zu mir einer höchst schmachvollen Verdammnis unterworfen hast, gewähre mir die Gnade, voreilige Urteile zu vermeiden, und stärke mich, die Ungerechtigkeit der Menschen mit Geduld zu ertragen.

Beim *Memento* an die Lebenden: *Jesus trägt sein Kreuz*

Herr Jesus Christus, Der Du Dein schweres Kreuz getragen hast zu meinem Heil, gewähre, dass ich freiwillig das Kreuz der Abtötung auf mich nehme und es täglich trage aus Liebe zu Dir.

Bei *Communicantes*: *Veronika trocknet mit einem Leinentuch das Antlitz Jesu*

Herr Jesus Christus, Der Du auf Deinem Weg nach Golgatha zu den heiligen Frauen, die aus Liebe zu Dir weinten, sagtest: "Weint nicht um mich, sondern um euch selbst!" Gib mir die Gnade, über meine Sünden mit Tränen heiliger Reue und Liebe zu weinen, die mich Deiner göttlichen Majestät wohlgefällig machen.

Bei der Segnung von Brot und Wein: *Jesus wird an das Kreuz genagelt*
Herr Jesus Christus, Der Du zu meiner Erlösung ans Kreuz genagelt wurdest, indem Du durch Dein heiliges Fleisch meine Sünden und die ewige Strafe, die ihnen gebührt, ans Kreuz gebunden hast, gewähre mir Deine rettende Furcht, damit ich, Deine heiligen Gebote entschlossen befolgend, beständig mit Dir am Kreuz hängend verbunden bin.

Bei der Erhebung der Hostie: *Das Kreuz Jesu wird zwischen Himmel und Erde aufgerichtet.*

Herr Jesus Christus, Dem es gefallen hat, am Kreuz erhöht und aus Liebe zu mir über die Erde erhöht zu werden, löse mein Herz, ich flehe Dich an, von allen irdischen Neigungen und erhebe meinen Verstand zur Betrachtung der himmlischen Dinge.

Bei der Erhebung des Kelches: ***Das Blut Jesu fließt aus Seinen Wunden***

Herr Jesus Christus, Deine heiligen Wunden sind die unerschöpfliche Quelle aller Gnaden; gewähre also, dass Dein Kostbares Blut meine Seele von allen bösen Gedanken reinige und ein heilsames Heilmittel sei für alle meine geistlichen Nöte .

Beim ***Memento*** **für die Toten:** ***Jesus betet für alle Menschen***

Herr Jesus Christus, Der Du am Kreuz für alle Menschen gebetet hast, auch für Deine Henker, schenke mir den Geist der Sanftmut und der Geduld, damit ich nach Deinen Geboten und Deinem Beispiel meine Feinde liebe und Böses herzlich mit Gutem vergelte.

Beim ***Nobis quoque peccatoribus*****:** ***Die Bekehrung des Schächers (Hl. Dismas)***

Herr Jesus Christus, Der Du dem reumütigen Schächer die Freuden des Himmels verheißen hast, schaue mich mit Augen des Mitleids an und sage zu meiner Seele im letzten Augenblick meines Lebens: "Heute noch sollst du mit mir im Paradiese sein."

Beim ***Pater Noster*****:** ***Die sieben Worte Christi***

Herr Jesus Christus, Der Du vom Kreuz dem geliebten Jünger Deine Heilige Mutter und den Jünger Deiner Mutter anempfohlen hast, nimm mich, ich flehe Dich an, unter Deinen Schutz und gewähre, dass ich inmitten der Schlingen und Gefahren dieser Welt niemals den Schatz Deiner Freundschaft verliere.

Bei der Teilung der Hostie: ***Jesus stirbt am Kreuz***

Herr Jesus Christus, Der Du vor Deinem Tod am Kreuz Deine Seele Deinem Vater empfohlen hast, gewähre, dass ich jetzt geistlich mit Dir sterben kann, und ich meine ewige Bestimmung in der Stunde meines Todes vertrauensvoll Deinen Händen anempfehle.

Der Priester legt ein Teilchen der Hostie in den Kelch: ***Die Seele Jesu steigt in die Vorhölle hinab***
Herr Jesus Christus, Der Du nach dem Sturz des Reiches Satans in die Vorhölle hinabgestiegen bist, um die dort gefangenen Seelen zu befreien, wende die Verdienste Deines Leidens den leidenden Seelen im Fegefeuer zu. Wenn sie von ihren Sünden losgesprochen sind, können sie in Deinen Schoß aufgenommen werden und sich des ewigen Friedens erfreuen.
Beim ***Agnus Dei*****:** ***Die Bekehrung der Sünder***
Herr Jesus Christus, Du hast durch unsere Betrachtung Deiner Qualen in unseren Herzen Reue erweckt; gewähre mir durch die Wirksamkeit Deiner schmerzlichen Leiden und Deines schmachvollen Todes vollkommene Reue für meine vergangenen Sünden und die Gnade, jede vorsätzliche Sünde zu meiden.

Bei der Kommunion: *Jesus wird begraben*

Herr Jesus Christus, Dem es gefiel, in einem neuen Grab begraben zu werden, gib mir ein neues Herz, damit ich, mit Dir begraben, zur Herrlichkeit Deiner Auferstehung gelangen kann.

Bei der *Ablutio*: *Der Leib Jesu wird gesalbt*

Herr Jesus Christus, Der Sich freute, von Josef und Nikodemus einbalsamiert und in ein sauberes Leinentuch gewickelt zu werden, gib mir die Gnade, Deinen kostbaren Leib und Dein kostbares Blut im Allerheiligsten Sakramente des Altars würdig zu empfangen, mit einem Herzen, das mit der kostbaren Salbe Deiner Tugenden gesalbt ist.

Nach der Kommunion: *Die Auferstehung Jesu Christi*

Herr Jesus Christus, Der Du triumphierend aus dem fest versiegelten Grab hervorgegangen bist, gewähre, dass ich, auferstanden aus dem Grab meiner Sünden, in neuem Leben wandeln kann, damit ich, wenn Du in Herrlichkeit erscheinen wirst, auch verdiene, mit Dir zu erscheinen.

Beim *Dominus vobiscum*: *Jesus erscheint seinen Jüngern*

Herr Jesus Christus, Der Du die Herzen Deiner Heiligen Mutter und Deiner Apostel erfreut hast, indem Du Dich ihnen nach Deiner Auferstehung offenbart hast, gewähre, dass ich, da ich nicht so glücklich sein kann, Dich in diesem irdischen Leben zu schauen, mich hernach der ungetrübten Anschauung Deiner Herrlichkeit erfreuen kann.

Bei der *Postcommunio*: *Jesus lehrt vierzig Tage lang Seine Jünger*
Herr Jesus Christus, Der Du Dich nach Deiner Auferstehung herabließest, vierzig Tage lang mit Deinen Jüngern zu sprechen und sie in den Geheimnissen unseres Glaubens zu unterweisen, vermehre, ich flehe Dich an, meine Erkenntnis dieser göttlichen Wahrheiten und bekräftige meinen Glauben an sie.

Das letzte *Dominus vobiscum*: *Jesus fährt in den Himmel auf*

Herr Jesus Christus, der Du in der Gegenwart Deiner Jünger herrlich in den Himmel aufgefahren bist, gewähre mir, Dich so zu lieben, dass ich nichts als ewige Freuden wünsche und strebe nach dem Besitz Deiner Selbst als der ersten und besten aller Gaben.

Beim Segen des Priesters: *Die Herabkunft des Heiligen Geistes*

Herr Jesus Christus, Der Du den Heiligen Geist auf Deine Apostel gesandt hast, während sie einmütig und beharrlich beteten, reinige meine Seele, ich flehe Dich an, dass der Beistand darin eine Wohnung findend, die Ihm wohlgefällig ist, und sie mit Seinen Gaben schmücken und mit Seinen Tröstungen füllen möge.

Danksagung nach der Hl. Messe
Herr Jesus Christus, Sohn Gottes und Erlöser der Menschen, ich danke Dir demütig, dass Du mir erlaubt hast, heute dem Heiligsten Messopfer beizuwohnen. Ich flehe Dich an, mich durch die Wirksamkeit dieses anbetungswürdigen Opfers gegen alle Versuchungen zu stärken und zu gewähren, dass ich, nachdem ich Dir in diesem Leben treu gedient habe, später in den Besitz Deiner Herrlichkeit gelangen möge. Amen.